

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf.; 2 monatlich 1 M. 67 Pf., monatlich 84 Pf. excl. Postgeb.

Bestellungen werden von allen Reichs-Postanstalten angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: Carl Graefe in Halle. (S. B.: Otto Neitzsch.)

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Zwölfter Jahrgang.

Inserate

werden für die Spalte frei oder bereit Raum mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition (sowie von unsern Annehmern) und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Reclamen in reactionellen Zeilen pr. Zeile 30 Pf. Expeditionen: Merzburger 12. Gr. Ullrichstr. 47.

Nr. 53.

Halle a. d. Saale, Sonntag den 3. März

1878.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die Saale-Zeitung für den Monat März werden von allen Postanstalten unangesehrt angenommen.

Zur Antstracht der Richter.

In einer der letzten Nummern der „Saalezeitung“ haben Sie bereits gute Gründe gegen die vom Abgeordnetenhaus genehmigte Antstracht unserer Justizverwaltung geltend gemacht, wonach die Richter fortan in Amtstracht fungieren sollen.

Als Hauptgrund für die Einführung der Amtstracht wird geltend gemacht, daß sie sich am Rhein und in Hannover glänzend bewährt habe. Dies mag sein, allein dies Moment würde erst durchschlagen, wenn es sich darum handelte, sie in jenen Provinzen zu räumen.

Jedenfalls haben die Richter selbst doch eine entscheidende Stimme, ob sich die Einführung der Neuerung empfiehlt oder nicht, und so weit es sich nach den bisherigen Erfahrungen beurtheilen läßt, ist ihre große Weisheit in den obigen Provinzen bezogen.

Berliner Briefe.

In der zweiten Hälfte des verflohenen Monats drängte sich in Berlin ein großartiges Leben zusammen, wie es unser Stadt selten gesehen hat. Ein königlicher Glanz und eine märchenhafte Pracht umstrahlte die Hochzeiten der beiden Töchter des Hohenzollernhauses; kein anderer Hof in Europa konnte feste Feste in, welchen sich die große Entfaltung der größten irdischen Macht und Majestät so glücklich mit dem irdischen Frieden der Familie und der allgemeinen Theilnahme der Nation vereinte, wie hier.

Natürlich fehlten, wie immer bei solchen Gelegenheiten, auch diesmal nicht Verbindungen von einer übertriebenen und unwahren Loyalität oder gar von widerlicher Servilität; vergleichen muß man in einer großen Nebenstadt schon in den Saal nehmen. Aber im Großen und Ganzen zeigte sich ein hehrliches und fast mehr man sagen bürgerlich einfaches Einvernehmen zwischen der herrschenden Familie und der großen Masse des Volkes; von dem man mit freudiger Genugthuung Act nehmen darf, ohne deshalb fürchten oder Zerknirschung zu sein.

thun, dann verbessere man ihre Gehälter, so daß sie ohne peinigende und schwere Sorgen um Weib und Kind sich ganz und voll ihren Amtspflichten hingeben können. So lange man das nicht will oder nicht kann, verheime man sie wenigstens mit jenen Ausbehrlichkeiten, gegen welche sie nun einmal einen großen Widerspruch und zwar aus sehr triftigen Gründen zu haben können.

Politische Uebersicht.

Heute endet die von den Russen der Woche gegebene Frist zum Abschluß des Friedensvertrags, nach deren Verstreichen die Russen drohten, wieder zu den Waffen greifen zu wollen. Und noch ist die Lage im Orient dieselbe, wie gestern.

Die Engländer erüsten nun schon seit Wochen und machen dabei so viel Lärm, daß es fast scheinen will, dieser sei nicht möglich; soll derselbe vielleicht Anderen Muth machen? Sollten die kriegerischen Pojanenstücke von der Themse her vielleicht darauf berechnet sein, die Kriegslust an der Donau zu entfachen? Bis jetzt hat sich indeßen noch kein Bundesgenosse für England gefunden.

Oben; das Volk bewies glänzend seinen Act, glänzend als ihn oft die Rathgeber der Krone bewähren, wenn sie die Beschlüsse des Monarchen zum Zuge für ihre ephemeren Verfügungen anrufen sich erlauben. Noch besteht das alte, patriotische Verhältnis zwischen Berlin und den Hohenzollern, das die wechselnden Gesichte von vier Jahrhunderten siegreich überdauert hat; in diesem Betrachte hatten die Hochzeitsfeierlichkeiten, die zum ersten Male seit den socialdemokratischen Tagen der letzten Reichstagswahl einen Verbindung zwischen Reich und Volk in großer Majestät herbeiführten, einen tiefen Hintergrund, als aller äußerliche Pomp, der bei ihnen in echt kaiserlicher, wohl ebenfals Bescheidene geläuteter Weise verjüngend wurde, ablesen lassen konnte.

Glänzende Schaupläne anderer Art boten die Reichstagsverhandlungen der letzten vierzehn Tage. Freilich war dieser Glanz oft nur die täuschende Hülle innerer Schäden, allein trotzdem bleibt es wahr, daß das Interesse des Publicums sich seit Jahren nicht mit so intensiver Spannung den parlamentarischen Verhandlungen zugewandt hat, wie seitdem der Reichstagsanleger wieder fast Tag für Tag in sie eingreift. Auch ist seine gewaltige Gestalt umgeben von der Kraft der Arbeit, Leben, Sorgen, nur in dem leiseren und schwächeren Klang der Stimme, in dem stärkeren Weis des Wortes und dem Brausen verträglich sich äußerlich das nächste Alter. Und es lohnt sich wahrlich, diesen Mann an dieser Stelle zu sehen. Wenn er sich erhebt unter der Todeskappe des Hauses und der Tribüne, erst mühsam und stöckend die Worte hervorbringend, die sich schwerfällig und ungeschick zu Sätzen bilden, dann unter der nötigen Arbeit der Gedanken immer flüchtiger und schneller spricht, immer blendender Blitze schleudert und immer schärfer Freie sendet, dann vermag sich kein Herz tiefer hinführenden Eintrache zu entziehen, wie sehr oder wie wenig er nun immer dem Redner bestimman mag. Es ist eine einzige Erscheinung in den dreißig Jahren, seit welchen in Berlin Parlamente lagen, und auf Generationen hinaus werden wir nimmer seines Gleichen sehen. Verkündig, wie auch in dieser Beziehung fürst Bismarck mit seinen größten Zwecken gewachsen ist. Nicht das Talent hat ihn zum Redner gemacht, sondern Charakter und Ueberzeugung; im Vereinigend sandtage, im Erfurter Parlamente gebörte der Heißhohn der

boner Konferenz vertretenen Mächten unterzeichnete Erklärung, daß seine Macht sich von dem pariser Vertrage ohne Zustimmung der anderen Contractanten emancipiren könne, Rußland und die Türkei benachrichtigt worden seien, daß sein Vertrag, der dem pariser Vertrage von 1856 in den Abmachungen der Londoner Conferenz von 1871 überbietet, als gültig werde anerkannt werden. Schatzkanzler Moricots erklärte auf eine Anfrage Hartington's, die Generale Napier und Wolsey seien nicht bereit zu Geß einer Expedition ernannt, sondern nur für den äußersten Fall, wenn eine Expedition notwendig werden sollte, dazu aufzufehen. Die bezügliche Wapf der beiden Generale habe vor 10 oder 12 Tagen fertiggefunen. General Napier sei aus Gibraltar nach London berufen worden, um mit dem Militärbefehlshaber zu conferiren und sich, wenn es erforderlich sei, zum Handeln bereit zu halten.

In ungarischen Parlamente kamen am 27. v. Mts. dt: angeblich von den Russen bewirkten Hinrichtungen österreichischer Unterthanen zur Sprache. Tisza bemerkte darauf, der Vorfall sei nicht conflictir: aber auf die bloße Nachricht hin seien energische Schritte eingeleitet worden, und wenn sich dieselbe befähigen sollte, werde Genugthuung verlangt werden. Angewiesen jetzt auch Dellerre ich keine militärischen Vorbereitungen fort. Die Vorbereitungen für eine Mobilisirung werden mit aller Emsigkeit betrieben und die detaillirten vorbereiteten Maßregeln getroffen, um die gesammten Wehrkräfte in kürzester Zeit auf den Kriegsspiel stellen zu können. Im Reichs-Kriegsministerium wie in den verschiedenen Generalstabs-Bureauy herrscht höchster Thätigkeit. Die Heeres-Verwaltung ist bereits mit Uebernehmen wegen Uebertragung größerer Vorräthe von Verpflegungsmitteln in Unterlandung getreten. In Ungarn und Galicien werden durch die Unterhandlung gleichfalls Maßregeln wegen Ansammlung von Verpflegungsvorräthen getroffen. Ebenso sind wegen möglichst rascher Durchführung der Truppen- und Kriegsmaterial-Transporte die Vorbereitungen im vollen Zuge. Das erforderliche Pferdmaterial ist gleichfalls sichergestellt. Das kriegerische Treiben und die Aufregungen der äußeren Politik drängen dabei alles Lebige in den Hintergrund. Auch die Vollziehung der Neuwahlen für die verschiedenen Landtage ist bis zum Herbst verschoben worden. Auch einem Privattelegramm der „Welt“ wird übrigens in Wien die Lage unruhig angesehen. Stillsitz wird abgemeldet. Das Eintreffen einer Deputation kosovischer Bosas ist angedeutet, welche um die Einberufung Bosaniens bitten könnte. Erzherzog Joseph, Ober-Commandant der Honved-Armee, ist nach Wien berufen worden. Wahrscheinlich hat man in Wien begonnen, sich mit dem Gedanken einer österreichischen Belegung oder Einberufung Bosaniens und der Herzegovina mehr und mehr zu befremden. Ein Kriegsspiel mit Rußland würde dadurch keineswegs geschaffen und für diese Zeit so gut wie herrenlosen Grenzländern wäre die Verbindung mit Oesterreich das Beste, was ihnen widerfahren könnte.

Nach einem Telegramm des „Golos“ aus Jassy vom Donnerstag hat sich unter dem Vermitteln, die im Laufe des Januar und Februar über Jassy transportirt wurden, die Bahdler am Tjppus Brücken ganz außerordentlich vermehrt und ist auf 19 Proc. gestiegen, während sie früher nur 6 Proc. betrug. Sämmtliche Waggons auf der Wabn-freie Grathen-Jassy seien inficirt, Desinfection werde in nur geringem Grade angewendet und könne auch keine vollständige Abhilfe schaffen. Auf der ganzen Strecke von Simlita bis Jassy liegen massenhaft unüberdiege und verweidete Leichen. Es erhebe daher unheimlich nothwendig, daß die aus Bul-

lanerpartei zu den humoristisch-originales Charakterköpfe dieser Berammlungen, heute würden unsere geistreichen und glänzenden Parlamentarier gern ihre Vorbeeren um den Glanz und die Macht seiner oratorischen Schwerkeltigkeit einständigen. Namentlich die große Oertriede gab noch ein volles Bild des ganz; Mannes; getragen von den begeisterten und stürmischen Juristen der erlesenen Vertreter des Volks wuchs die rednerhafte Gestalt zu weltföhriger Größe. In den spätem Neben über die Steuererlagen, über die Staatspositionen verläste und verjüngman in etwas das große Bild; fleischliche und verbitterte Falten störten den einheitlichen Eindruck; in ergreifender Weise trat fast mit Händen fassbar die urale Erfahrung aller Geschlechter hervor, wie auch der Größe die beste Kraft seines Lebens verliert, wenn er sich in großen Wieriprud setzt mit dem Denken und Wollen seiner Nation.

Nach andere Bilder, freilich düsteren und finsternen Charakter, entrollten die Gerichtssäle. Ueber zwar Wortprozesse hatten kurz hinter einander die hiesigen Geschwornenen abjurtheilt. In dem einen Falle wurde der Angeklagte freigesprochen, in dem andern xurückbeil, in beiden Fällen geschworen die Verhandlungen trostlos Eintrichte in das Leben der unteren Volkschichten. Schwerlich ist in den Anmalen der hiesigen Criminalstatistik ein blöderer, humperter, niedrigerer Mörder aufgefunden, wie der Hühlergelele Töbrol. Nicht ein leisterer Junke menschlichen Denkens und Empfindens liegt in die schwarze Seele. Mit tierischer Dummheit lag und leugnete er Alles und Jedes, Graciens und Unerweines, Gleubigkeites und Wichtiges, Belandetes und Entandetes; nichts als ein dumpfes und des Nein von grauenhaft lächerlichem Eindruck kam über seine Lippen. Seine einzige, wirkliche Waffe der Vertheidigung war die Vorladung einer Reihe von in Verdrehen ergrauten Ehemännern, Einbrechern, Töbrolschlägern, Urkundenfälschern, die ihm durch ihr Zeugnis einen Alibiweis verschaffen sollten. In einem dieser Ehemänner sigte in zwölfster Stunde das Gewisser; unter fremdenen Tränen, unter tiefer Erschütterung des Gerichtshofes, der Geschwornen, des Publicums bekannte er, daß er in Vergriffe liege, einen Weineid zu leisten. Etwas wie dämonische Schandenfreude bligte in dem verkommenen Mörder auf, und

Franco-Versandt
VON
Proben
jeder Art.

J. LEWIN

Schnellste
und prompte
Effectnirung
auswärtiger
Aufträge
v. 20 Mk. an.

4. Markt 4. **Halle a. d. S.** 4. Markt 4.
Confection-, Seiden-, Mode-, Leinen- u. Baumwollwaaren. — Schirmlager.
Gros & Detail. **Feste Preise.**

Radmäntel
in grau und blau
von 6 Mark an.

Kaiser-Paletots
für Damen, in Cêrvot, Panama, Moussêe &c.
von 10 Mark an.

Kaiserpaletots
für Mädchen jeden Alters
von 3 Mark an.

Wir empfehlen ganz besonders unser reichhaltiges Lager in:

Damen-Wäsche und
Damen-Hemden von schwerem Doulas in guter Ausführung, 1/4 Dbd. 4. u. 6.75.
Damen-Hemden von Pa. Pa. Doulas, 1/4 Dbd. 4. u. 7.50.
Damen-Hemden mit eleganten, halt u. waschbarer Garnitur, 1/4 Dbd. 4.075. theurer wie umbelegt.
Damen-Hemden von Pa. Klein Feinen, 1/4 Dbd. 4. u. 5.
Damen-Hemden von Pa. Klein Fein. Creas, bestes Fernhüter Sabelfat, 1/4 Dbd. 4. u. 10.20.
Damen-Hemden mit eleganten und dauerhaften Gânge, wie Handfideret, 1/4 Dbd. 4. u. 12.
Damen-Hemden mit Handfideret und eleganten Fagou-Gânge, in ganz neuen Facons u. bester Ausführung, in gleichem Preisverhältniss.

Damen-Beinkleider u. Jacken von nur guten waschbaren Negligê-Stoffen, vorzüglich in Schnitt, 1/4 Dbd. 6. und 6.4.
Damen-Beinkleider u. Jacken mit eleg. halt u. waschbarer Garnitur, 1/4 Dbd. 6. u. 7.
Flanel-Röcke 5.4. **Frismäntel**, **Nachtmützen**, **Promenaden-** und **Schlepp-Röcke**, elegant angefertigt, **Damen-Schürzen** von den einfachsten bis zu den elegantesten.
zu sehr billigen aber festen Preisen.
Sämmtliche Gegenstände sind nur eigenes Fabrikat und garantirt für solbste und haltbarste Ausführung.

A. J. Jacobowitz & Co.
55. Große Ulrichsstraße 55. Wäsche-Fabrik.
General-Dépôt u. allein. Verkauf franz. Panzer-Corsettes zu Fabrikpreisen.
Wiener Corsettes, im Sitz vorzüglich. v. 90 Pfg. an.

Fr. Naumann's Möbelfabrik u. Magazine

Rathhausgasse 15 und Poststraße 9.
Großes Lager selbstgefertigter Möbel. Solide Preise, streng reelle Bedienung.

Neueste prachtvolle Muster

Pa. Zwirn-Gardinen, Fenster v. 3—7 Mt.
Englisch Tüll-Gardinen, „ 5—20 „
gestickte Schweizer Gardinen 7—40 „
bunte Gardinen in Cretonne u. Köper, Meter 45—75 Pfg.
weisse u. bunte Rouleauxstoffe, Tülldecken

empfehlen in besannt soliden Qualitäten u. größter Auswastl. **Gardinen-Reste** bedeutend unter Preis.
Eine große Parthie **Waffel-Bettdecken** empfehlen zu anhergewöhulich billigen Preisen.

A. Huth & Co.,
Halle aS., gr. Steinstr. 8.

Stammuchsbiumen
dr. Blatt 6, 8, 10 und 13 A, empfiehlt
Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Barometer
mit vorzüglich ausgeföhnet, vollständig luftleeren Röhren, sowie alle Sorten Metall-Barometer empfiehlt
Otto Unbekannt
Steinfabrikanten.

Brillen
mit den feinsten Krystallgläsern, in sauber und dauerhaft gearbeiteten Gestellen, werden jedem Auge auf das Gehörigste angepasst bei
Otto Unbekannt
Steinfabrikanten.

W
kauft man die billigsten und haltbarsten
!! Schuhwaaren? !!
in
Wiener u. Erfurter
Schuh- u. Stiefel-Fabrik,
Leipzigerstraße 5,
von
H. Meyer.
Schuhfabrikant in der Königl. Strafanstalt Halle a/S.

Von Prima blauen engl. Dachschiefeln
empfang frische Zufuhren August Mann, Mühlgraben 1.

Drainsröhren 1 1/4, 2 1/2, 3, 4 und 4 1/2 Zoll billig bei August Mann, Mühlgraben 1.

Baumaterialien:
Stettiner Portland-Cement „Stern“, Eisenbahnschienen in beliebigen Längen, Dachpappe, Dachzils, Dachziegel, Steinfabrikat, schwed. Kienentheer, engl. u. Salzmander Chamottesteine, Klinker, porzêlle u. rotte Mauersteine, Dachziegel, Asphalt, Gyps billig bei August Mann, Mühlgraben 1.

Gasthof zu d. 3 Königen.
Heute Sonnabend Abends von 8 Uhr an
Frei-Concert.
Sonntag
grosser Narrenabend.

Freyberg's Garten.
Sonntag den 3. März von Abends 7 Uhr an
Ballmusik.

Gasthof zur Reichsmünze.
Heute Sonntag Tanzkränzchen. Früh Speckkuchen.
Dietzu ladet freundlich ein Friedrich Fister.

Von Dienstag den 5. bis 8. März steht ein sehr großer Transport der besten Mittelsburger hochtragenden u. reichmilchenden Kühe und Ferkel, sowie einige Zuchtschweine, worunter ein echter Siebenthaler, zum Verkauf beim Viehhändler
Weizenfels. B. Petzold.

Halle. Druck und Verlag von Otto Gendel.

Ida Böttger,
Keinen- und Wäsche-Handlung eigener Fabrik,
Halle aS., Markt 18.

Aufertigung completer Aussteuere
von haltbaren Stoffen und gediegenster Arbeit.
Bestes Fabrikat von

Tischzeugen u. Handtüchern
in Damast, Jaquard und Dreil.
Lager aller Sorten

Steppdecken, Bettdecken,
Bettbezüge, Inlette, Strohsäcke.

Regenmäntel
in neuester Façon und guter Qualität von 9 Mark an empfiehlt
Heinrich Winter
große Ulrichsstraße 8.

Billige dauerhafte Kinderwagen à Stück von 5 Thlr. an. Hochwagen, elegant weisgefärbene, zu 7 und 8 Thlr. à Stück. Reisekörbe außergewöhnlich billig, sowie alle Arten Sortenwaaren.
K. Reinhardt, kleine Brauhausgasse 22.

Zur Confirmation

empfehlen in reichster Auswahl:
Beinkleider, geföhnt u. einfach, Corsets neuester Façons, Gest. Taschenbücher v. 50 S. an.
Oberhemden, Kragen, Manschetten, Vorhemden.
E. W. Händler, gr. Ulrichsstr. 60.

Lüderitz's Berg
Tanz der 3. März Abends
Tanzkränzchen.

Wörmütz.
Sonntag den 3. d. M. Markt von Herrn Lorenz. Hierzu ladet ein
Rothke.

Böllberg b. Kuhblank
Heute Sonntag Tanzmusik.

Trotha.
Gasthof z. „rothen Adler“.
Sonntag den 3. März er. von Nachmittags 3 1/2 Uhr an
Tanzmusik,
wozu freundlich einladet
Carl Bränner.

Familien-Nachrichten.
Todes-Anzeige.
Unser lieber Sohn und Bruder, der Gymnasiallehrer **Hilfo Scharte** ist heute in Göttersdorf seinen Leiden unerwartet schnell erlegen.
Hilfo Scharte nebst Familie. Schöneberg d. 1. März 1878.

Todes-Anzeige.
Heute Mittag 1 Uhr starb nach längerem Leiden meine geliebte Frau, unsere gute Mutter u. Schwiegermutter, **Albertine**, geb. **Milich**, was wir Freunden und Bekannten hierdurch ergebentlich mittheilen.
Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 4 Uhr von Tauerbach aus statt. Friedr. Krause nebst Hinterbliebenen. Halle, den 1. März 1878.

Mit Beilagen.

treibt
fönnen
ein
in
Ange
voll
sei
merde
beweg
evange
Aber
mit
durch
zu
Eigen
fähigt
fräft,
flaren
warum
weit
in
gelung
und
Kirchen
des
erstre
wenn
gedacht
Factor
Grund
ebengel
selbstän
berung
Aber
hüten
den
wenig
Hinfich
schaffte
des
unzufri
müssen
berung
warten
fabrung
gramm
Verfässi
feiten
c
bekannt
gangsp
lichen
Glaub
billige
sollen
nur
ruhig
Diese
Stige
bessere
Arbeiten
gebende
gegen
[25]
Ich
arten,
n
nichts.
Menschen
ein
wonnem,
und
er
geb
Ich
funden,
meine
zu
Er
Male
sieberhaft
„Arwe
ich
ich
meine
Deinen
Tropfen
wahr,
Er
wahr,
ich
Worte
ge
wiederhol
„Edon
wartet
wahr?
„Sa
„Und
wahr?
„Ich
„Und
„Noch
beugung
„Wie
„So
Und
welche
welchem